



Regionaljournal Steiermark



1360 Anzeigen nach Planquadrat

In der Nacht auf Samstag führten steirische Polizistinnen und Polizisten vermehrt Verkehrsschwerpunkte in der gesamten Steiermark durch. 29 Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker durften aufgrund übermäßiger Alkoholisierung nicht mehr weiterfahren.

Die steirische Polizei hat unter der Federführung der Landesverkehrsabteilung in der Nacht auf Samstag Schwerpunktcontrollen in allen steirischen Bezirken durchgeführt. Dabei wurden rund 2000 Lenkerinnen und Lenker einer Alkoholkontrolle unterzogen. Davon mussten 29 Personen aufgrund übermäßiger Alkoholisierung und drei Personen unter Drogeneinfluss aus dem Verkehr gezogen werden. Beamtinnen und Beamten entzogen insgesamt 19 Lenkerinnen und Lenkern die Lenkberechtigung.

Aufgrund von Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden rund 1360 Anzeigen in dieser Nacht erstattet. Zusätzlich kam es zu über 800 Übertretungen (Organmandate und Anzeigen) nach der Straßenverkehrsordnung, dem Kraftfahrgesetz und dem Führerscheingesetz.

„Das Ergebnis nur einer intensiven Kontrollnacht beweist, dass unsere Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit dringend erforderlich sind, um das Bewusstsein für verantwortungsvolles Verhalten im Straßenverkehr zu erhöhen. Auch künftig ist daher mit erhöhter Kontrolltätigkeit der steirischen Polizei im Straßenverkehr zu rechnen.“, sagt der Einsatzleiter Oberstleutnant Kurt Lassnig der Landesverkehrsabteilung Steiermark.

